



## Politik in Zahlen: Doppelhaushalt 2020/21

SPD-Landtagsfraktion MV: Zukunftsinvestitionen für Mecklenburg-Vorpommern

Wie jede Familie muss sich auch das Land um seinen Haushalt kümmern, um den Finanzhaushalt. Der Doppelhaushalt wird für zwei Jahre aufgestellt und zeigt alle Einnahmen und Ausgaben des Landes. Jedes Ministerium legt einen Einzelplan vor. Diese Einzelpläne werden dem Landtag als Paket vorgelegt. Die Abgeordneten - also auch die der SPD-Fraktion MV - entscheiden dann mehrheitlich über den vorgelegten Doppelhaushalt.

Seit dem Herbst ist der Doppelhaushalt 2020/21 zur detaillierten Beratung im Finanzausschuss und den jeweiligen Fachausschüssen des Landtags. Das Gesamtvolumen des Doppelhaushalts beläuft sich auf jährlich etwa 9 Mrd. Euro. Für die SPD-Landtagsfraktion MV sind besonders die Investitionsausgaben in Höhe von 1,7 Mrd. Euro wichtig. Dieses Geld wird in den nächsten zwei Jahren unter anderem in den Breitbandausbau (274 Mio. €) und in bessere strukturelle Bedingungen an Schulen und Berufsschulen (200 Mio. €) fließen. Durch die Investitionen in die Kommu-

nen mit einer zusätzlichen Infrastrukturausgabe, einem Entschuldungsfonds und einer umfassenden Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs erhöht sich die Finanzausstattung der Kommunen auf fast 3 Mrd. € bis 2021. Auch verschuldete Kommunen können dann wieder in ihre Zukunft investieren. Im neuen Doppelhaushalt wird die beitragsfreie Kita (629 Mio. €), eines der wichtigsten sozialdemokratischen Projekte dieser Legislaturperiode, umgesetzt. Darüber hinaus stärken wir als SPD-Fraktion mit dem Koalitionspartner die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Polizei und Feuerwehren stehen in den kommenden zwei Jahren zusätzliche Mittel zur Verfügung. Das alles geschieht ohne neue Schulden. Nach den Ausschussberatungen kommt der Entwurf des Haushaltsplans zur zweiten Lesung in den Landtag und wird dort gemeinsam mit dem Haushaltsgesetz und dem Haushaltsbegleitgesetz verabschiedet. Nach der Unterzeichnung durch die Ministerpräsidentin und den Finanzminister tritt der Haushalt zum 1. Januar 2020 in Kraft.

### 5 Projekt "Zukunftsfähige Feuerwehr"

Mit einem 50 Mio. Euro-Programm den Brandschutz im Land stärken.



### 5 200 Mio. Euro-Schulpaket

Mehr Geld und neue Ideen für die Herausforderungen im Schulbereich.



### 7 Registrierungspflicht für Haustiere

Mit dem Chippen von Haustieren Halter in die Pflicht nehmen und Tierleid vermeiden.



Doppelhaushalt: Zeitlicher Ablauf im Jahr 2019





## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

30 Jahre nach der friedlichen Revolution leben wir in Frieden und Freiheit. Das ist gut so. Doch noch immer verdienen die ArbeitnehmerInnen in Mecklenburg-Vorpommern deutlich weniger als im Bundesdurchschnitt. Das ist nicht gerecht. Wir haben daher entschieden, dass für öffentliche Aufträge vom Land und den Kommunen ein deutlich höherer Mindestlohn (mehr als 10,00 €) als der gesetzliche gilt. Darüber hinaus bekommen große Firmen im Land nur noch dann Fördermittel, wenn sie mindestens den Tariflohn zahlen. Das ist wichtig, um eine Lohnspirale nach oben in Gang zu setzen.

Zudem haben wir dafür gesorgt, dass ab dem kommenden Jahr Eltern keine Beiträge mehr für Krippe, Kita oder Hort zahlen. Das kann monatlich mehrere Hundert Euro Entlastung bedeuten. Klar ist für uns: Diese Betreuungseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen. Bildung ist der Schlüssel zu mehr Wohlstand und sollte für alle kostenfrei sein.

Weitere Schwerpunkte im kommenden Landeshaushalt sind neben der Bildung u. a. die Polizei, die Justiz und die Feuerwehren. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick darüber, was wir für das Land vorhaben.

Herzliche Grüße, Thomas Krüger  
Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion MV

Schwerpunkt: Wende-Herbst 1989

# 30 Jahre Friedliche Revolution: Gedenken im ganzen Land



Ökumenischer Gedenkgottesdienst: Erinnerung an die Tage der friedlichen Revolution

Überall in Ostdeutschland wird derzeit der Friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR gedacht, die am 9. November 1989 mit der Öffnung der Grenzen ihren Höhepunkt erlebte. Auch wenn erst danach die eigentliche Arbeit begann, empfinden viele ehemalige DDR-Bürger den Herbst 1989 als die eigentliche Zeit des Umbruchs und der Wende.

Diesem Wende-Herbst 1989 waren im Oktober und November viele Veranstaltungen gewidmet, unter anderem die zentrale Gedenkfeier des Landtages am 16. Oktober 2019 in Waren (Müritz). Ermöglicht hatten diese Feier die Abgeordneten des Landtages, natürlich auch die der SPD-Landtagsfraktion MV, die einen entsprechenden Beschluss herbeiführten. Festredner in Waren war Markus Meckel, Mitbegründer der Ost-SPD (zunächst noch SDP) und letzter DDR-Außenminister vor der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990. Neben vielen Zeitzeugen und Wende-Aktivisten waren natürlich auch die SPD-Abgeordneten des Landtages und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig vor Ort.



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig mit Festredner Markus Meckel



SPD-Abgeordnete auf dem Markt in Waren (Müritz)

## Erwin Selling: Start in den "Unruhestand"

Nach 17 Jahren als SPD-Abgeordneter, davon 9 Jahre als Ministerpräsident, hat Erwin Selling am 18. Oktober 2019, seinem 70. Geburtstag, seine aktive politische Karriere beendet und sein Mandat an Nachrücker Thomas Würdisch übergeben. SPD-Fraktionschef Thomas Krüger würdigte Selling als jemanden, der mit seiner nachhaltigen Finanzpolitik z.B. Freiräume für die kostenlose Kita und weitere Investitionen ermöglicht habe. Mit seinem energischen Eintreten für ostdeutsche Interessen und seinen Bemü-

hungen um einen intensiveren Austausch mit Russland habe er zudem vielen Menschen im Land aus der Seele gesprochen. Erwin Selling geht allerdings eher in den „Unruhestand“. Denn neben mehr Zeit für seine Familie wird er auch weiterhin ehrenamtliche Tätigkeiten ausfüllen, wie z. B. als Vorsitzender des Vereins für Deutsch-Russische Partnerschaft und als Aufsichtsratsmitglied der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Die SPD-Landtagsfraktion sieht Selling natürlich auch weiterhin als wichtigen Ratgeber.



Erwin Selling mit seinem Nachfolger als SPD-Landtagsabgeordneter Thomas Würdisch.

# Beitragsfreie Kita: Mehr Geld für Familie

Ab 1. Januar 2020 müssen die Eltern keine Krippen-, Kita- oder Hortgebühren mehr bezahlen. Das entlastet die jungen Familien um mehrere hundert Euro monatlich. Das Land gibt dafür nochmals rund 120 Millionen Euro im Jahr zusätzlich aus. Damit hat die Landespolitik nach der Beitragsentlastung und der Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder die komplette Beitragsfreiheit umgesetzt. Mecklenburg-Vorpommern ist damit bundesweit Vorreiter. Die Kindertagesbetreuung ist beitragsfrei und gleichzeitig können die Kinder bis zu zehn Stunden pro Tag betreut werden.

Bildung muss für alle beitragsfrei zur Verfügung stehen. Dafür setzt sich die SPD-Fraktion seit Jahren ein. Hochschulen und Schulen sind bereits beitragsfrei, Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege sind es ab dem Jahreswechsel auch. Geld muss keine Rolle mehr spielen bei der Frage, ob die Kinder zu Hause oder in einer Einrichtung betreut werden sollen. Für die Wahlfreiheit von Familien ist das ein echter Fortschritt.

Eltern wollen mitreden, wenn es um die Betreuung ihrer Kinder geht. Das gilt in der Krippe, in der Kita und im Hort. Diesen Wunsch hat die SPD-Fraktion aufgegriffen. Die Mitspracherechte von Eltern wurden verbessert. So wurden neue Regeln für Elternvertretungen formuliert. Außerdem ist es genauso wie im Schulbereich möglich, eine Elternvertre-



Die Beitragsfreiheit für die Betreuung von Kindern in Krippe, Kita, Tagespflege oder Hort ab Januar 2020 fördert junge Familien und schafft mehr Spielräume für die Erfüllung von Wünschen und Träumen.

tung auf kommunaler Ebene einzurichten. So haben Eltern auch gegenüber der Kommune eine Stimme für ihre Interessen.

Die Qualität in der Krippe, in den Kitas und im Hort ist von entscheidender Bedeutung. In den vergangenen Jahren hat die SPD-Fraktion den Fachkraft-Kind-Schlüssel, also um wie viele Kinder sich eine Fachkraft kümmern muss, schrittweise verbessert. Heute beträgt der Fachkraft-Kind-Schlüssel in der Krippe 1 zu 6 und in der Kita 1 zu 15.

Aber es gibt noch mehr, was die Qualität erhöht. Deswegen hat das Land nochmals knapp 10 Millionen Euro investiert, um beispielsweise die mittelbare pädagogische Arbeit sowie die Fach- und Praxisberatung zu stärken. Auch das hilft allen in der Kindertagesbetreuung Beschäftigten. Das Land MV investiert damit im Bundesvergleich überdurchschnittlich viel, um eine bestmögliche Kindertagesbetreuung zu gewährleisten. Das stärkt die frühkindliche Bildung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

# Stettin: Metropolregion mit Potenzial

Stettin ist eine dynamische Metropole, die wächst. Die Stadt hat fast so viele Einwohner wie Leipzig. Nicht nur deshalb bietet die Zusammenarbeit mit der westpolnischen Metropole riesige Chancen für die östlichen Teile unseres Landes.

Die Zusammenarbeit mit unserer polnischen Nachbarregion ist für die SPD-Landtagsfraktion ein sehr wichtiges Thema mit großem Potenzial. Darin ist sie sich mit den Menschen im Land einig. 85 Prozent geben im aktuellen MV-Monitor an die intensivere Zusammenarbeit des Landes mit Polen und der Metropole Stettin sei der richtige Weg. Bereits sehr früh hat Erwin Sellering die Wichtigkeit des Themas erkannt und es auf die Agenda gesetzt. Sellering und der Marschall der Wojewodschaft Westpommern, Olgierd Geblewicz haben schon 2015 die Schaffung und Entwicklung einer grenzüberschreitenden Metropolregion Stettin angestoßen. Die SPD-Landtagsfraktion hat dann als erste und



Marschall Olgierd Geblewicz, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und MdL und Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann in Stettin

einzigste Fraktion eine Klausurtagung in Stettin durchgeführt und das Thema auch auf ihrer letzten September-Fraktionsitzung in Torgelow thematisiert. Die Idee einer gemeinsamen Geschäftsstelle der Länder MV und Brandenburg für die Metropolregion wurde entwickelt. Manuela Schwesig und Patrick Dahlemann konnten so eine Vereinbarung zur Errichtung

der Geschäftsstelle erreichen und diese im März 2019 gemeinsam mit Ministerpräsident Dietmar Woidke unterzeichnen. Die Geschäftsstelle hat im Juli 2019 mit zwei Mitarbeitern ihre Arbeit aufgenommen und wird zur besseren Vernetzung der Akteure vor Ort in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Gesellschaft beitragen und selbst konkrete Projekte in diesen Bereichen anstoßen. „Eine der wichtigsten Grundlagen für das weitere Zusammenwachsen der Metropolregion Stettin ist das Verstehen der Sprache der Nachbarn“, verdeutlicht der SPD-Landtagsabgeordnete Patrick Dahlemann. Diesem Thema widmet sich seit 2017 das Projekt „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss“. Die SPD-Fraktion hat mit ihrer Befürwortung der Einrichtung des Vorpommernfonds möglich gemacht, dass über den Fördertopf nun die Finanzierung neuer Lehrmittel realisiert wird. Das sind starke Signale für eine gute Zukunft, sowohl für Westpommern als auch für den gesamten östlichen Landesteil.

# Unsere Abgeordneten: Sprecherfunktionen



**Thomas Krüger**  
Fraktionsvorsitzender  
Medien



**Jochen Schulte**  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer  
Verkehr und Wirtschaft



**Andreas Butzki**  
stellv. Fraktionsvors.  
Schule, Berufliche  
Bildung und Fischerei



**Tilo Gundlack**  
stellv. Fraktionsvors.  
Haushalt, Finanzen  
Sport und Werften



**Martina Tegtmeier**  
stellv. Fraktionsvors.  
Kommune, Inneres  
und Gleichstellung



**Susann Wippermann**  
stellv. Fraktionsvors.  
Politische Bildung und  
Tourismus

**Vorstand der  
SPD-Fraktion  
MV:**

Thomas Krüger  
Jochen Schulte  
Andreas Butzki  
Tilo Gundlack  
Martina Tegtmeier  
Susann Wippermann



**Rainer Albrecht**  
Bau und Landesent-  
wicklung



**Elisabeth Aßmann**  
Agrar, Tierschutz,  
Jagd und Forst



**Dr. Till Backhaus**  
Minister für Landwirt-  
schaft und Umwelt



**Julian Barlen**  
Gesundheit und Strate-  
gien gegen Rechtsex-  
tremismus



**Christian Brade**  
Arbeitsmarkt



**Philipp da Cunha**  
Digitalisierung, Energie,  
Netz und Verbraucher-  
schutz



**Manfred Dachner**  
Kirche und Polizei



**Patrick Dahlemann**  
Parl. Staatssekretär  
für Vorpommern



**Stefanie Drese**  
Ministerin für Soziales,  
Integration und Gleich-  
stellung



**Dirk Friedriszik**  
Bundeswehr, Entwick-  
lung, Europa und Justiz



**Birgit Hesse**  
Präsidentin des Land-  
tages MV



**Jörg Heydorn**  
Senioren und Soziales



**Nadine Julitz**  
Familie, Kinder, Jugend,  
und Kultur



**Dagmar Kaselitz**  
Integration, Migration,  
und Entwicklungspolitik



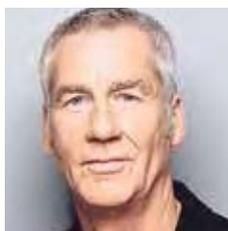
**Ralf Mucha**  
Datenschutz, Informati-  
onsfreiheit, Feuerwehr,  
Brand- und Katastro-  
phenschutz



**Christian Pegel**  
Minister für Digitali-  
sierung, Energie und  
Infrastruktur



**Nils Saemann**  
Kleingärten



**Thomas Schwarz**  
ArbeitnehmerInnen  
und Gewerkschaft



**Dirk Stamer**  
Forschung, Hochschule,  
Technologie



**Thomas Würdich**  
Klimaschutz, Umwelt  
und Petitionen



Schwerpunkt: Brandschutz und Ehrenamt

## Feuerwehren in MV: 50 Millionen Euro-Paket

Die Unterstützung der Feuerwehren ist der SPD-Fraktion MV ein besonderes Anliegen. Ein effektiver Brandschutz ist in weiten Teilen unseres Landes ohne die Freiwillige Feuerwehr nicht möglich. Feuerwehren bekämpfen nicht nur Brände und leisten technische Hilfe, sondern sind auch bei der Abwehr von Katastrophen und anderen Gefahren nicht wegzudenken.

Die Arbeit als Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann gehört zu den verantwortungsvollsten und gefährlichsten Tätigkeiten, die es bei uns gibt. Ob Wald- oder Wohnungsbrände, Verkehrsunfälle, Ölspuren oder umgestürzte Bäume auf Straßen – stets sind die Feuerleute zur Stelle. Die Menschen in unserem Land können sich auf die Feuerwehr verlassen.

In den kommenden Jahren werden zur Sicherstellung des Brandschutzes aus Sicht der SPD-Fraktion MV weitere Investitionen in die Feuerwehren erforderlich sein. Ihr Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ muss die Feuerwehr auch zukünftig umsetzen können. Wir Sozialdemokraten im Landtag wollen daher die Feuerwehren in unserem Land weiter stärken; insbesondere diejenigen, die dringenden Bedarf an Ausrüstung und Fahrzeugen haben. Das entlastet auch die Kommunen, in deren Aufgabenbereich der Brandschutz liegt. Die SPD-geführte Koalition hat sich deshalb in diesem Jahr auf ein 50 Millionen Euro-Pro-



Freiwillige Feuerwehren sorgen neben dem Brandschutz auch für Zusammenhalt in den Gemeinden

gramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ verständigt. Ziel ist es, den Fuhrpark der Feuerwehren landesweit abgestimmt, mit Schwerpunkt auf die überörtlich tätigen Feuerwehren zu modernisieren, um dauerhaft einen flächendeckenden Brandschutz sicherzustellen. Dazu gehört aus Sicht der Sozialdemokraten im Landtag auch die zentrale Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. Zur Ausgestaltung des Programms erfolgen gegenwärtig konzeptionelle Überlegungen, wie die Unterstützung konkret auszugestalten ist, um eine best- und größtmögliche effektive Verteilung der Mittel zu erreichen. Dafür sind auch Abstimmungen mit Vertretern der Feuerwehren, Landkreise und Gemeinden durchzuführen. Das zusätzliche 50 Millionen Euro-Investitionsprogramm ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung unserer

Feuerwehren und trägt zur Sicherung des Brandschutzes in der Fläche und der Zukunftsfähigkeit des Ehrenamtes in der Feuerwehr bei. Die Feuerwehren haben eine lange Tradition und einen festen Platz in unseren Gemeinden. Sie zählen vor Ort zu den anerkanntesten Einrichtungen, denn sie leisten einen unverzichtbaren Dienst für die Sicherheit der Menschen. Wir als SPD-Landtagsfraktion werden dafür Sorge tragen, dass dies auch in Zukunft gewährleistet ist.



## Schulpaket: 200 Mio. Euro für bessere Bildung

Durch den Doppelhaushalt 2020/21 wird ein starker Fokus auf die Bildung gelegt. Zusätzlich zu den Mitteln, die an unsere Schulen gegeben werden, haben wir gemeinsam mit der Landesregierung ein 200 Millionen Euro-Schulpaket geschnürt. Damit werden spürbare Verbesserungen an unseren Schulen erreicht. Die größte Herausforderung im Bereich Schule wird die Ausbildung, die Gewinnung und das Halten von Lehrkräften sein.

Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, wird die Vergütung der Grundschullehrkräfte angehoben. Für ein wettbewerbsfähiges Mecklenburg-Vorpommern, welches die klügsten und qualifiziertesten Lehrkräfte binden kann. 50 Millionen Euro aus dem Schulpaket sollen für den Schulbau verwendet werden. Auch die Lehrerbildung steht zuvorderst auf der Prioritätenliste, eine Flexibilisierung der Stellenpläne an den Hochschulen ist eine mögliche Idee, um die Situation zu verbessern. Durch die Novellierung des Schulgesetzes setzen wir die Inklusion an unseren Schulen

weiter konsequent um. Insgesamt wurde mit den Partnern des Inklusionsfriedens ein längerer Zeitrahmen für die Umsetzung vereinbart. Das Schulpaket soll die Schulen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben, durch zusätzliche personelle Unterstützung stärken.

Die aktuell geführte parlamentarische Debatte um die Novellierung des Schulgesetzes zeigt deutlich, dass es Gesprächsbedarf zwischen der gesetzgeberischen Ebene und den Akteuren in der Praxis gibt. Aus diesem Grund macht sich die SPD-Landtagsfraktion regelmäßig auf den Weg, um mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen. Ende September 2019 folgten über 60 Schulleiterinnen und Schulleiter unserer Einladung nach Güstrow. Bei der Veranstaltung „Gute Schule. Gemeinsam gestalten – Lehrkräfte bedarfsgerecht aus-

und fortbilden“ wurden in vier Workshops die Themen „Qualifizierter Seiteneinstieg“, „Attraktives Referendariat“, „Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften“ und „Flexible Einsatz- und

Arbeitszeitmodelle“ diskutiert. Durch die rege Teilnahme aus unterschiedlichen Schulbereichen konnten wir viele verschiedene Ideen sammeln. Im Moment stimmen wir diese Ideen im parlamentarischen Prozess mit unserem Koalitionspartner ab und werden als Ergebnis der Veranstaltung im nächsten Jahr Anträge in den Landtag einbringen. Unsere regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe zeigt uns immer wieder, wie wichtig es ist, unseren guten Draht zu den Schulen zu fördern und zu stärken.



Senden Sie uns Ihre Themen und Wünsche zum Thema Schule gerne an [schule@spd.landtag-mv.de](mailto:schule@spd.landtag-mv.de).

Weiterentwicklung und Verbesserung des Radtourismus

## Im Blickpunkt: Fernradwege in MV



*Wissen, worüber man spricht. Als die SPD-Landtagsfraktion im vorigen Jahr ihre Radtour quer durch Mecklenburg-Vorpommern unternommen hat und dabei mit vielen Menschen ins Gespräch kam, führte die Route auch über einige Fernradwege im Land. Das Fazit damals: viel Licht, aber auch einiges an Schatten. Denn leider wurde nicht jeder Radweg, der nach der Wende mit großem Aufwand und Fördermitteln aus Brüssel, Berlin oder Schwerin gebaut wurde, in den Jahren danach immer sorgfältig instand gehalten.*

Die Ursachen hierfür sind vielfältig, bspw. weil für die Unterhaltung des Radweges eine Gemeinde oder der Landkreis zuständig wäre, die Folgen aber sind immer gleich: Die touristischen Radwege werden für Gäste Stück für Stück unattraktiver. Die SPD-Landtagsfraktion hat daher die Initiative von Verkehrsminister Christian Pegel unterstützt, auf Usedom exemplarisch zu untersuchen, welche Kosten entstehen, wenn die gesamten Fernradwege im Land alle wieder in Schuss gebracht und modernisiert werden. Immerhin handelt es sich um knapp 2.500 Kilometer Fernradwege



*Start in Rostock: SPD-Abgeordnete nehmen das Radwegenetz des Landes selbst unter die Lupe*

– also ungefähr die Strecke von Rostock nach Athen. Die Kosten für die reinen Fernradwege, also ohne kommunale Straßen, auf denen die Routen teilweise entlangführen, liegen bei einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag. In den Haushaltsberatungen wird die SPD-Landtagsfraktion jetzt dafür Sorge tra-

gen, dass 2020 und 2021 insgesamt vier Millionen Euro zusätzlich für das Thema Fernradwege im Haushalt eingestellt werden. Damit soll exemplarisch am Ostseeradweg und am Radweg Berlin-Kopenhagen mit der Instandsetzung begonnen werden. Außerdem soll an allen Fernradwegen im Land eine einheitliche Beschilderung nach den aktuellen Standards realisiert werden.

Der SPD-Abgeordnete Christian Brade, selbst passionierter Radfahrer und Sprecher für den Bereich, hält dies für einen guten Anfang. „Natürlich wünscht man sich, dass die Radfernwege alle in einem Rutsch in Schuss gebracht werden. Aber wer realistisch ist, weiß dass mit den vier Millionen Euro in den nächsten zwei Jahren ein guter Anfang gemacht wird, den wir gemeinsam mit der kommunalen Ebene dann konsequent fortsetzen müssen.“

Und seine Kollegin Susann Wippermann, tourismuspolitische Sprecherin der Fraktion, ergänzt: „Mecklenburg-Vorpommern ist allen Unkenrufen zum Trotz ein hervorragender Urlaubsort für Radtouristen, und mit dieser zielgerichteten Investition sorgen wir dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt.“

## Anpassung des Landeshochschulgesetzes

*Die Hochschulen des Landes sind für die SPD-Fraktion extrem wichtig. Sie bilden dringend benötigte Fachkräfte aus, treiben Innovationen voran, stützen die Wirtschaft und sind ein Jobmotor für unsere Region.*

Um den zukünftigen Herausforderungen solide zu begegnen, passen wir als SPD-Fraktion MV das Landeshochschulgesetz an und legen dabei den Schwerpunkt auf gute Studienbedingungen, hohe Qualität in der Wissenschaft und wissenschaftlichen Ausbildung sowie auf die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zugleich sorgt die SPD-Fraktion für die notwendigen Strukturen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit einhergehend die Unterstützung von Frauen in der Wissenschaft zu verbessern. Um die Studienbedingungen zu verbessern, wird auf Initiative der SPD-Fraktion der Paragraph 37 gestrichen. Dieser ungeliebte Paragraph führte in der Vergangenheit zu sogenannten Frist-Fünfen, wenn die Anmeldestermine zu Prüfungen verpasst wurden. Dies hat zu manchen unnötigen Härten für Studierende geführt. Dennoch soll es keine „ewigen Studierenden“ geben. Wer die Regelstudienzeit um zwei Jahre überschreitet, für den wird



zukünftig eine Studienberatung verpflichtend. Wer diese nicht beantragt, kann exmatrikuliert werden.

Ein besonderes Anliegen war es den Sozialdemokraten im Landtag, dass neue Arbeitsverträge mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren abgeschlossen werden, wenn sie eine Promotion zum Ziel haben. Dies schafft für die Promovierenden Planungssicherheit hinsichtlich ihrer Promotion und ihrer Lebensplanung. Wissenschaftliche Mitarbeiter, die mit dem Ziel

der Promotion angestellt sind, sollen nun auch einen vertraglich fest vereinbarten Zeitraum ihrer wöchentlichen Arbeitszeit für ihre Promotion aufwenden können. Aktuell ist es leider häufiger der Fall, dass Doktoranden die Zeit für die eigene Promotion nicht finden. Sehr am Herzen liegt der SPD-Fraktion auch die Neuregelung bezüglich der Lehrbeauftragten, um Missbrauch und Ausbeutung zu verhindern. Die Attraktivität unserer Hochschulen wird durch diesen Gesetzentwurf massiv gestärkt.



Schwerpunkt: Tierschutz

# Tierleid vermeiden: Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht einführen

*Kennen Sie auch diese Überschriften? „Hilfe, wir vermissen unsere Katze“ oder „In der Silvesternacht ist unser Liebling Struppi entlaufen. Wer hat ihn gesehen oder kann Hinweise geben?“ So oder ähnlich, egal ob im Internet oder als Zettel an Laternenfäden angebracht, es werden immer Haustiere gesucht, die aus den unterschiedlichsten Gründen abhandenkommen und nicht mehr von alleine den Weg zurück nach Hause finden. Und dabei wäre es so einfach, wenn alle Tiere gechipt und registriert worden wären.*

Mit unserem im Oktober 2019 beschlossenen Landtagsantrag wollen wir einen ersten Schritt in diese Richtung gehen, indem Hunde und Katzen in Mecklenburg-Vorpommern gekennzeichnet und registriert werden sollen. Damit ist gewährleistet, dass Tiere zügig an ihre Besitzer und Besitzerinnen zurückvermittelt und verzweifertes Suchen und Trauer bei Nichtfinden verhindert werden können. Aus der Rückverfolgbarkeit ergeben sich aber auch noch weitere Vorteile. Mit der Anschaffung eines Haustieres übernehmen die Menschen die Verantwortung, für das Wohlergehen dieses Haustieres zu sorgen und es zu beschützen. Es gibt aber Tierhaltende, die sich, aus welchen Gründen auch immer, dieser Verantwortung entziehen und ihre Tiere aussetzen. Mit einer Rückverfolgbarkeit könnten diese Tierhalter rasch ermittelt werden. Bislang werden die Folgen dieses verantwortungslosen Handelns von der Gesellschaft finanziell und vor Ort in den Gemeinden von

vielen ehrenamtlich arbeitenden Tierfreunden getragen. Diese Arbeit erfährt unsere höchste Wertschätzung und unseren Respekt. Die verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung vom Welpenalter an könnte also einen Beitrag dazu leisten, dass weniger Tiere ausgesetzt werden. Ziel ist es, dass Katzen- und Hundewelpen nur gechipt und auf den Züchter oder den neuen Besitzer registriert, in ihr neues zu Hause umziehen dürfen. Dadurch wäre garantiert, dass auch spätere Käufer und Käuferinnen die Herkunft ihres Tieres feststellen können und damit darüber entscheiden, ob sie ihr Tier von einem seriösen Verkäufer erhalten oder den illegalen Welpenhandel mittragen. Natürlich können wir dieses Ziel, den illegalen Welpenhandel zu bekämpfen, nur mit einer einheitlichen, verpflichtenden bundes- und EU-weiten Kennzeichnung und Registrierung von Heimtieren erreichen. Deswegen muss die Bundesregierung, wie in unserem Antrag gefordert, endlich aktiv werden und eine bundesweite Pflicht der Halter und Halterinnen zur Kennzeichnung und Registrierung ihrer Hunde und Katzen einführen. Da es bereits Länder gibt, die hier vorbildlich arbeiten, kann die Bundesregierung auf dieses Wissen zurückgreifen. Länder wie Österreich, Frankreich oder Bulgarien haben Modelle entwickelt, wie es gemacht werden kann. Bereits am 25. Februar 2016 hat das Europäische Parlament eine Entschließung zur Einführung kompatibler Systeme für die Registrierung von Heimtieren in allen Mitgliedsta-

ten (2016/2540(RSP)) verabschiedet. Deswegen ist es unabdingbar, dass Deutschland endlich die bundeseinheitliche Kennzeichnung und Registrierung gesetzlich regelt.



## Informationen zum Thema:

**Wo kann ich mein Tier chippen lassen?**  
Bei jedem Tierarzt.

**Welche Kosten entstehen?**  
Sie betragen zwischen 30 und 40 Euro.

**Ist das Chippen gefährlich?**  
Nein, es wird lediglich ein Mikrochip von der Größe eines Reiskorns unter die Haut injiziert, der nur ein Signal wiedergibt, es geht keine Strahlung von ihm aus.

**Entscheidend ist die abschließende und kostenlose Registrierung unter:**



www.tasso.net



www.findefix.com

## Oblast Leningrad & MV: Partnerschaft geplant

*Auf einer Informationsreise der SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern im Juni 2019 nach St. Petersburg wurde mit den Vertretern der Duma und ihrem Vorsitzenden Sergey Bebenin die Idee geboren, eine Partnerschaftvereinbarung zwischen der Legislativversammlung des Oblastes Leningrad und dem Landtag MV zu entwickeln.*

Hintergrund: Zwischen Mecklenburg-Vorpommern und dem Leningrader Oblast bestehen seit vielen Jahren besondere partnerschaftliche Verbindungen. Alle SPD-geführten Landesregierungen haben diese über viele Jahre gepflegt mit gegenseitigen Besuchen, begleitet von Wirtschaftsdelegationen, und später mit großen Wirtschaftstreffen, dem auf der MV-Seite sogenannten Russland-Tag. Diesen Gesprächsfaden auch in schwierigen



Thomas Krüger mit Sergey Bebenin (v. l.)

politischen Zeiten aufrechtzuerhalten und auch auf parlamentarischer Ebene zu begleiten, war das Ansinnen eines Landtagsantrages, der bereits im September 2019 einstimmig im Landtag beschlossen wurde. Schon im kommenden Jahr soll die Vereinbarung im Rahmen des Deutschlandtages in St. Petersburg offiziell verabschiedet werden.

## Weihnachtskugeln suchen und gewinnen!



Weihnachten ist nicht mehr weit entfernt und einige Weihnachtskugeln haben sich in dieser **BÜRGER-Post** versteckt. (Bitte zählen Sie auch die Weihnachtskugeln in der Lupe mit.)

### Haben Sie alle entdeckt?

Wenn ja, schreiben Sie uns bis zum 31. Januar 2020 die richtige Anzahl der Weihnachtskugeln per: Postkarte (SPD-Fraktion MV, Lennéstr. 1, 19053 Schwerin), E-Mail ([info@spd.landtag-mv.de](mailto:info@spd.landtag-mv.de)) oder unter [www.spd-fraktion-mv.de/buergerpost](http://www.spd-fraktion-mv.de/buergerpost) und gewinnen Sie mit etwas Glück Ihre neue Liebblingstasse.



### Homepage, Social Media und Infomaterial

Unter [www.spd-fraktion-mv.de](http://www.spd-fraktion-mv.de) finden Sie weitere aktuelle Informationen zu unseren politischen Initiativen. Flyer stehen unkompliziert zum Download bereit. Pressemitteilungen abonnieren Sie per Mausklick.

Wir kommunizieren auch in den sozialen Medien mit Ihnen: *Facebook*, *Twitter*, *Instagram* und *Youtube*. Dort finden Sie auch Landtagsreden sowie Interviews und kurzweilige Erklärfilme zu politischen Schwerpunkten.

Telefonische Nachfragen richten Sie bitte an 0385 525-2360. Per E-Mail erreichen Sie uns unter [info@spd.landtag-mv.de](mailto:info@spd.landtag-mv.de). Unsere Infomaterialien senden wir Ihnen auf Wunsch auch in gedruckter Form kostenfrei zu.

#### Einladung

## Telefonsprechstunde: Ihr direkter Draht zu uns.

Unsere Landtagsabgeordneten laden Sie am **Dienstag, dem 10. Dezember 2019, von 16:30 bis 18:00 Uhr** zur großen Telefonsprechstunde ein.

Wir haben jederzeit offene Ohren für alle Ihre Fragen, Anliegen und Ideen. Besprechen Sie diese direkt mit Ihren SPD-Abgeordneten im Landtag MV. Nutzen Sie am **10. Dezember 2019** hierfür bitte eine der folgenden Telefonnummern: **0385 525-2306 oder -2355**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



#### Umfrage

## Meilenstein Grundrente? Stimmen Sie ab!

Ab 2021 erhalten Menschen, die 35 Jahre in die staatliche Altersvorsorge gezahlt haben, aber kaum von der Rente leben können, einen Rentenzuschlag, als ob sie in diesen 35 Jahren für 80 Prozent eines Durchschnittslohns gearbeitet hätten. Finanziert wird das weitestgehend aus Steuern. Was denken Sie darüber?

■ **Richtig**, die Lebensleistung vieler Menschen - auch für Pflege & Erziehung - wird endlich anerkannt, ohne dass sie zum Amt müssen.

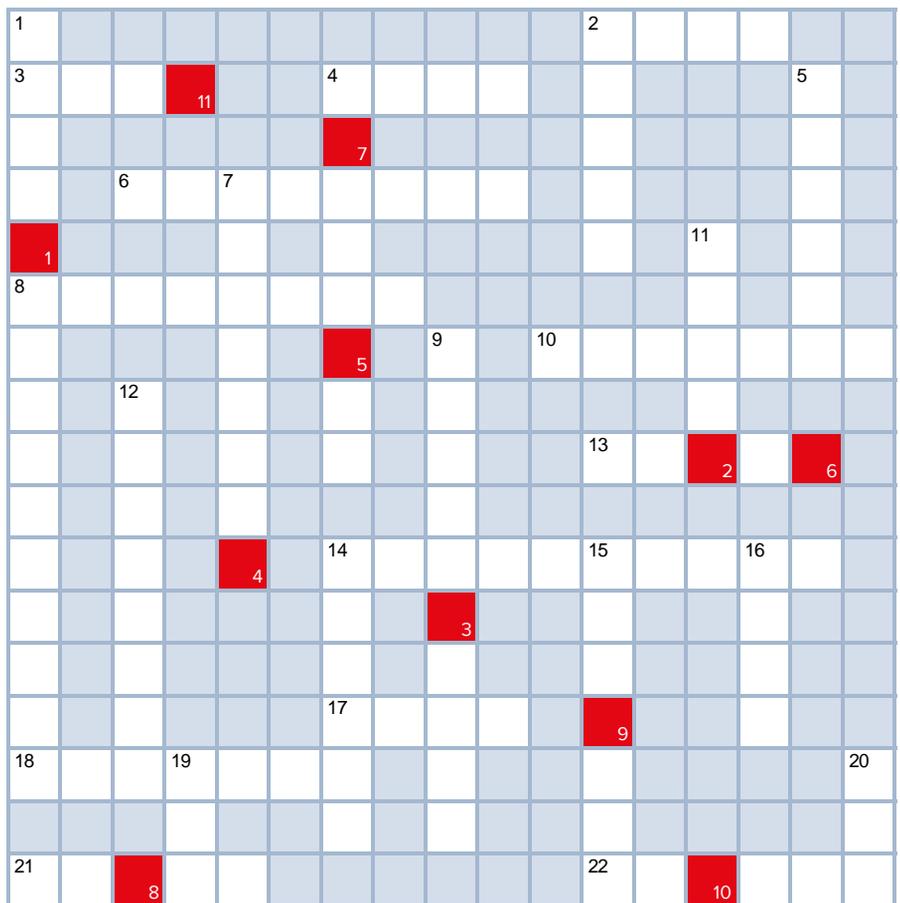


■ **Falsch**, die betroffenen Personen sollen selbst vorsorgen. Die Rente darf nicht steuerfinanziert sein.



Antworten Sie uns bitte per E-Mail ([info@spd.landtag-mv.de](mailto:info@spd.landtag-mv.de)), per Postkarte (SPD-Landtagsfraktion MV, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin) oder unter [www.spd-fraktion-mv.de/buergerpost](http://www.spd-fraktion-mv.de/buergerpost).  
Einsendeschluss: 31. Januar 2020

### Unser Rätsel lösen und Tassen der SPD-Fraktion gewinnen!



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 Lösungswort

Das Lösungswort einfach unter [spd-fraktion-mv.de/buergerpost](http://spd-fraktion-mv.de/buergerpost) eingeben und gewinnen!

**Waagrecht:** 2) Drahtloses Internet, 3) Nervenimpuls, 4) großer Veranstaltungsraum, 6) Band, Scharnier, 8) Landesetat, 10) Auftrag von Schule, 13) Europäische Hauptstadt, 14) Heimische Umgebung, 17) Kindergarten (Kurzform), 18) Zeitpunkte/Fristen, 21) Fossiler Brennstoff, 22) parlamentarische Initiative

**Senkrecht:** 1) Grund für Klimaveränderung, 2) Ausspruch Willy Brandt: "Mehr Demokratie ...", 4) Kredite/Darlehen, 5) starkes Treibhausgas, 7) Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommern, 9) dauernd/anhaltend, 11) maritime Steuereinrichtung, 12) Verwaltungsassistent, 14) am Himmel, 15) Vorname der Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommern, 16) Gehalt, 19) Mitglied des Landtags (Abk.), 20) Finanzausgleichsgesetz (Abk.)